

Erfüllbare Sehnsucht nach Wärme

Wärmematten sind wohltuende Helfer – gerade an kalten Wintertagen

Je feuchter und kälter das Wetter, desto mehr sehnen wir uns nach Wärme. Nicht von ungefähr ist das Erhitzen von Räumen oder von Wasser das zentrale Element jeder Badekultur in der ganzen Welt. Bereits vor Jahrtausenden waren die Menschen sich der wohltuenden Wirkung der Wärme bewusst, schon in Steinschwitzbädern wurden ja die Steine im Feuer erhitzt und danach in die Erdgrube gegeben.

Heute gibt es zur Wärmewirkung wissenschaftliche Erkenntnisse. Wärme entspannt Muskeln und Gelenke, durchblutet die Haut und dringt bis ins Innerste des Körpers. Dort kann sie auch die Organe erwärmen. Gerade in richtiger Kombination mit Abkühlung stärkt sie das Immunsystem, wirkt gegen Rheuma – die Liste der Vorteile könnte beliebig verlängert werden.

In aller Munde ist heute die sogenannte Infrarotwärme. Dabei ist Infrarotstrahlung an sich nichts Neues, sie findet sich in der Sauna (je nach Holzart unterschiedlich) oder vor dem Kachelofen unserer Großeltern. Die aktuelle (Neu-)Entdeckung von Infrarotgeräten erklärt sich durch deren besonders intensive Infrarotstrahlung, die direkt in den Körper dringt. In Infrarotkabinen wird beispielsweise weniger die Raumluft als direkt der Körper erwärmt, der daraufhin auch bei mittlerer Raumtemperatur schwitzt.

Wärmematten - Wohltuende Helfer für den Alltag

Wärmematten, wie sie die Firma AccuLux entwickelt hat, spenden Wärme – gerade in der kalten Jahreszeit! „Auf den Weihnachtsmärkten sind sie in vielen Buden zu finden“, verrät Vertriebsleiter Andreas Witte. Häufig wurde das Heizen mit Gas verboten. Nun sorgen Matten für wohlige warme Füße der Mitarbeiter. Auch zu Hause, im Wintergarten oder Keller, im Wohnmobil oder unter dem Schreibtisch lassen sie sich nutzen. Alle, die schon immer von einem Heizöfchen träumten, das sanft wärmt, ohne Unsummen an Heizkosten zu verschlucken, erhalten hier eine wirkungsvolle Alterna-

tive. Denn eine Matte von 65 cm Länge verursacht Stromkosten von maximal 0,5 Cent pro Stunde. Die Matte kann also an langen Wintertagen eine längere Zeit angestellt bleiben, ohne die Haushaltskasse wirklich zu belasten.

Auch zahlreiche Hersteller von Infrarotkabinen integrieren die AccuLux-Wärmematten des schwäbischen Mittelstandsunternehmens Witte + Sutor, um dem Prinzip „Füße warm – Kopf kalt“ Rechnung zu tragen. Der Kopf sollte nicht wesentlich schneller erhitzt werden als die Füße, doch der Boden einer Infrarotkabine ist schwer zu erwärmen; egal ob eine Wandheizung oder Strahler installiert sind. Zugleich ist aber aus Platzgründen die empfohlene Sitzhaltung (Füße auf gleicher Höhe mit dem Körper) in den Kabinen gar nicht immer möglich.

Wärmematten sind hier eine gute Lösung, um die Füße warm zu halten.

Wer sich für eine Wärmematte entscheidet, die übrigens wasserfest und abwaschbar ist, sollte eine Styroporplatte unterlegen. Die Wärme der Matte dringt sonst zunächst in den Boden und erst später nach oben. Unkomplizierter, aber nicht abwaschbar, ist der Wärmeteppich, der kein Styropor benötigt. Beide Produkte sind vielseitig und sorgen für eines der wichtigsten Dinge im Leben: wohltuende Wärme. „Unser Anspruch ist hervorragende Qualität Made in Germany. Innovationskraft, Liefertreue, Sicherheit und gute Beratung sind unsere Maxime, sowohl für AccuLux-Produkte als auch für die Schwestermarke ThermoLux“ betont Andreas Witte. Gegründet wurde das Unternehmen mit heute rund 50 Mitarbeitern im Jahr 1946 von Waldemar Witte. Diplom-Betriebswirt Waldemar Witte führt es heute in zweiter Generation.

www.acculux.de

